






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.03.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 593 1433 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1321 750 1444 772">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 23. März 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig.

Gefahrenstellen liegen dabei vor allem in schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2200m, wo sich noch vereinzelt labile Schneebretter befinden.

Etwas ungünstiger ist die Situation im Raum Arlberg/Außerfern, wo es den meisten Neuschneezuwachs gegeben hat, sowie allgemein in hochalpinen Kammlagen. Hier sind die Windverfrachtungen am stärksten, so daß die Schneebrettgefahr als erheblich einzustufen ist.

Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr gering.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in den Nordstaulagen bis 20cm, im übrigen Nord- und Osttirol nur wenige cm Neuschneezuwachs.

In tiefen und mittleren Lagen konnte sich die Schneedecke durch die fehlende nächtliche Ausstrahlung oberflächlich nur ungenügend verfestigen. Hochalpin führen recht kräftige Winde aus Nordwest zu neuen Tribschneeablagerungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit nordwestlichen Höhenwinden gelangt noch feuchte Luft in den Ostalpenraum. Mit einer Warmfront wird der Niederschlag nochmals intensiver.

In Nordtirol lockern die Wolken am Vormittag kurz auf. Ab Mittag ziehen von Nordwesten her wieder dichte Wolken auf und es setzen Niederschläge ein. Die Schneefallgrenze steigt bis zum Abend gegen 1100m. In Osttirol zunächst sonnig, in der zweiten Tageshälfte ziehen einige höhere Wolkenfelder durch. Es weht kräftiger Nordwestwind. Die Temperaturen steigen in 2000m von -7 auf -3 Grad, in 3000m von -14 auf -9 Grad.

TENDENZ

-

-